



Luzern, 3. Dezember 2018

Mediencommuniqué

youngCaritas und Faires Lager holen junges Engagement auf die grosse Bühne

Kinderbuch zum Thema Flucht gewinnt den youngCaritas-Award 2018

Zum 15. Mal honoriert der youngCaritas-Award soziales und nachhaltiges Engagement von jungen Menschen in der Schweiz. Die diesjährigen Hauptgewinnerinnen sind Carol Tanner, Jolyne Loepfe und Lea Schmid aus Bern. Sie erhalten die Auszeichnung für ihr Kinderbuch «Fennek findet ein neues Zuhause».

Wie vermittelt man Kindern das schwierige und gleichzeitig wichtige Thema Flucht? Den drei jungen Gewinnerinnen gelingt dies mit dem liebevollen Kinderbuch von Fennek dem Wüstenfuchs, der in die Schweiz fliehen muss. Durch Gespräche mit Betroffenen entstand eine lebensnahe Geschichte, die auf einfühlsame Weise die Realität einer Flucht aufzeigt. «Fennek» vermittelt Werte wie Toleranz und Freundschaft und erreicht die Kinder mit emotionalen Illustrationen von Mark Drewanowski. Gestartet als Projekt im Rahmen der Berufsmaturität, gewannen die jungen Frauen bald den Baeschlin Verlag für sich. Im Jahr 2019 werden die Gewinnerinnen mit youngCaritas in den Kosovo reisen, um dort Einblicke in die Projekte der Caritas Schweiz zu erhalten.

Den 2. Platz belegt Vision Luxusüberschuss, ein Projekt, das Zweitklass-Gemüse zurück in den Umlauf bringt. Auf dem 3. Platz ist das Gemeinschaftszentrum One Happy Family, das zusammen mit geflüchteten Menschen auf Lesbos betrieben wird. Farbtupfer, ein Kunstprojekt mit asylsuchenden Menschen, holt sich den 4. Platz. Der 5. Platz geht an das Projekt Gemeinsam Nacht & Gemeinsam Znüni, das Geflüchtete und Einheimische zusammenbringt. Der Publikumspreis geht an #notentwaste – zweites Leben für dein Zelt sowie das Projekt ClimbAID – Klettern für den Frieden.

Die Piostufe Luegisland-Schirmerturm gewinnt den Wettbewerb Faires Lager

Faires Lager zeichnet jedes Jahr ein Sommerlager aus, das sich im Rahmen eines Wettbewerbs für einen nachhaltigen Lagerhaushalt engagiert. Dieses Jahr waren Superheld/innen gesucht, die sich dem Kampf gegen die Abfallberge stellen. Denn Ziel von Faires Lager ist es, Jugendliche und Kinder für nachhaltiges Verhalten zu begeistern, ohne dass der Spass zu kurz kommt.

In Anbetracht dessen, dass in der Schweiz jede Person jährlich 700 Kilogramm Abfall produziert und wir damit weltweit einen der Spitzenplätze unter den Wegwerfgesellschaften belegen, kann einem das Lachen tatsächlich im Hals stecken bleiben. Nicht so der Piostufe der Pfadi Luegisland-Schirmerturm. Die jungen Luzernerinnen und Luzerner zeigen in ihrem Videobeitrag auf humorvolle Art, wie die Pfadi zukünftig Menschen von Müllbergen befreit. Um die Lagerteilnehmenden zu sensibilisieren, entwickelten sie das Spiel «Landung auf Mülldonien». Für diesen Beitrag gewinnt die Jugendgruppe für ihr nächstes Sommerlager ein neues Gruppenzelt von hajk.

Den 2. Rang holt sich die Pfadi Angenstein aus Basel. Mit Recycling-Fangis, nachhaltigem Lacrosse und Abfallscheuchen besiegten sie die Müllberge. Der 3. Rang geht an die aargauische Jubla Rütihof, die sich beim Survival-Basteln einen ökologischen Umgang mit wiederverwertbarem Material aneignete und erfolgreich ein «Ökoämtli» einführte. Den Publikumspreis gewinnt die Pfadi Lindenburg aus Bern.

Weitere Informationen:

Nora Engler, Ansprechperson Medien, nengler@caritas.ch 041 419 22 57 / 077 468 73 81

Chantal Zimmermann, Projektleitung Award, czimmermann@caritas.ch, 041 419 24 57 / 076 505 43 04

Helen Joss, Projektleitung Faires Lager, hjoss@caritas.ch, 041 419 24 60 / 079 863 75 44

Bilder in Druckauflösung und Videomaterial finden Sie unter www.caritas.ch/fotos. Die Videobeiträge von Faires Lager finden Sie unter <https://youtu.be/SQ7-0otxXIY>.



Kontaktliste Gewinnerprojekte «Wir bewegen die Welt!»

Bei Rückfragen stehen die Projektteams gerne zur Verfügung. Für einen telefonischen Kontakt melden Sie sich bitte bei Nora Engler, Chantal Zimmermann oder Helen Joss.

youngCaritas-Award

Rang 1 – Fennek findet ein neues Zuhause

Flucht, Freundschaft, Ankommen: In ihrem Bilderbuch erzählen Carol, Jolyne und Lea die Geschichte vom Wüstenfuchs Fennek, der aus seiner Heimat in Nordafrika vertrieben wird.

Kontakt: Lea Schmid, kinderbuch.fennek@gmail.com

Rang 2 – Vision Luxusüberschuss

Der Verein grassrooted Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensmittelkreisläufe zu schliessen und die Zürcher/innen zu einem bewussten und enkelgerechten Konsum von landwirtschaftlichen Gütern zu bewegen.

Kontakt: Dominik Waser, dominik@grassrooted.ch

Rang 3 – One Happy Family Community Center

«Mit ihnen statt für sie» - Das One Happy Family Gemeinschaftszentrum ist ein Ort, der zusammen mit Menschen aus den Flüchtlingslagern auf der griechischen Insel Lesbos aufgebaut und betrieben wird.

Kontakt: Jael Tobler, jaeltobler@hotmail.de

Rang 4 – Farbtupfer

Gemeinsam mit Asylsuchenden erstellte Géraldine Kunstprojekte und brachte so Farbe in ihre Leben. Bei der Ausstellung entstanden spannende Begegnungen zwischen Kulturen, Besucher/innen und Künstler/innen.

Kontakt: Géraldine Lötscher, Geraldine_Loetscher@sluz.ch

Rang 5 – Gemeinsam Znacht & Gemeinsam Znüni

Gemeinsam Znacht bringt Geflüchtete und Einheimische für ein Abendessen zusammen. Neuerdings ermöglicht zudem Gemeinsam Znüni informelle Schnuppertage für Geflüchtete.

Kontakt: Anna Stünzi, anna.stuenzi@gemeinsamznacht.ch

Publikumspreis: #notentwaste – zweites Leben für dein Zelt

Kontakt: Rilana Stöckli, rili.stoekli@bluewin.de

Publikumspreis: ClimbAID – Klettern für den Frieden

Kontakt: Beat Baggenstos, beat@climbaid.org

Preisverleihung Faires Lager - Wettbewerb SuperheldInnen im Kampf gegen die Abfallberge

Rang 1 – Piostufe Luegisland-Schirmerturm, Luzern: Landung auf Mülldonien

Mit vereinten Kräften befreien die Pfadis den zukünftigen Planeten Mülldonien vom Abfall. Mit ihren Recyclingtipps zeigen sie, dass jeder mit kleinen Taten zu etwas Grossem beitragen kann.

Kontakt: Patrick Maire, patrick.maire@hotmail.com

Rang 2 – Pfadi Angenstein, Basel: Recycling-Game «Spuren verwischen»

Mit Hilfe verschiedener Spiele bekämpften die Superheld/innen der Pfadi Angenstein die Abfallberge und sensibilisierten die Teilnehmenden. Unterstützt wurden sie dabei von ihren Abfallscheuchen mit dem bösen Blick.

Kontakt: Deniz Harimci, dingo@pfadiangenstein.ch

Rang 3 – Jubla Rütihof, Aargau: Survival-Basteln mit Recyclingmaterialien und «Ökoämtli»

Um nicht in Abfallbergen wandern zu müssen, achtete die Jubla Rütihof beim Survival-Basteln auf ökologische, wiederverwertbare Materialien. Gemeinsam wurde ein «Ökoämtli» für den Jublaalltag eingeführt.

Kontakt: Paulina Borner, paulina.borner21@gmail.com

Publikumspreis – Pfadi Lindenburg, Bern: Die Superkraft Liebe

Kontakt: Ramona Keusen, ramona.keusen@bluewin.ch